

Hier finden Sie eine Übersicht von allen Antworten von insgesamt 10 JuniorprofessorInnen (1 von der HU; zwischen Klammern) und von 3 NachwuchsgruppenleiterInnen (auch zwischen Klammern). Es fällt auf, dass manchmal insgesamt mehr als 13 Antworten gezählt wurden... Ich bitte mich für diese Unvollkommenheiten zu entschuldigen. Sehr oft gibt es auch weniger als 13 Einträge, da nicht alle Teilnehmer alle Fragen beantwortet haben.

* In grün hervorgehoben sind die überwiegend positiven Antworten, und in rot die bedauernd negativen.

* Bei Frage 11 habe ich die Verbesserungsvorschläge gesammelt. Da gibt es interessante Überlegungen, die wir von mir aus gerne weiter diskutieren können!

* mir sind die folgenden Sachen besonders aufgefallen:

1. mehr als die Hälfte war schon an der TU als sie berufen wurden (bzw. die NWG angefangen haben)
2. die Länge vom Berufungsverfahren variiert sehr stark; von 3 Monate bis > 2 Jahre.
3. die Zufriedenheit mit der Ausstattung und auch die tatsächliche Ausstattung an sich variiert; manche sind durchaus zufrieden, was aufgrund von anderen Studien nicht zu erwarten war! Diese Antwort hängt aber sehr mit dem Fachgebiet zusammen.
4. ich war positiv überrascht, dass alle (einschl. NWG) sich sehr unabhängig fühlen in der Verwaltung und Profilierung. Nur eine Person hat erklärt, als Juniorprof. "VON" einem Professor angesehen zu werden.
5. was der Lehre angeht, sind die Antworten unterschiedlich; leider müssen sehr viele zu viel Lehre machen (> 4-6 SWS), und werden eingebunden in der Aufbau von neuen Lehrveranstaltungen und/oder müssen viel Lehre im Grundstudium machen. Interessant zu sehen ist, dass die meisten das allerdings als eine Chance sehen, um sich zu qualifizieren und ihre Berufbarkeit zu verbessern.
6. bei der Frage nach der Vereinbarkeit von der W1-Professur mit Familien (work-life balance) sind die Meinungen verteilt.
7. nur die Wenigsten haben eine Tenure Track Vereinbarung; erfreulich ist es, zu sehen, dass ein Paar TeilnehmerInnen trotzdem verstetigt sind worden!

Fragen bzw. POSITIVE Stellungen:		JA / NEIN ggf. Erläuterung	Stimmt genau	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt gar nicht	# Antworten (max. 13!)
I. Startfragen							
1. Waren Sie schon an der TU beschäftigt, als Sie die Juniorprofessur angenommen haben 2. → JA / NEIN		Ja: 6 (2) Nein: 4 (1)					13
3. Wenn JA, bitte erläutern; waren Sie z.B. PostdoktorandIn oder wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (WiMi)?		Habil (C1): 1; Nein 1; WiMi 2; <u>Postdoc: 2 (2)</u>					8
4. Ich bin gefragt worden hierher zu kommen bzw. bin eingeladen worden mich zu bewerben um eine Juniorprofessur an der TU Berlin.			2	3 (1)		4 (3)	13
5. Haben Sie sich Initiativ beworben? → JA / NEIN		<u>Nein: 10;</u> Ja 2					12
6. Bitte weiter Erläutern, wie es in Ihrem Fall gelaufen ist.		Ausschreibung					
7. Bitte weiter Erläutern, ob Sie hierher gekommen sind als PreisträgerIn bzw. im Rahmen von einer (evt.) vorher eingeworbenen Nachwuchsgruppe; zu den Möglichkeiten gehören z.B. ein ERC grant, Emmy Noether Gruppe.		Sofja Kovalevskaja 1 + 1 (HU) BMBF Nachwuchsgruppe (2), Emmy Noether (1)					1 (4)
8. Wie lange hat das Berufungsverfahren gedauert?		<u>< 1 Jahr: 4 (1);</u> 1 Jahr: 3; > 1 Jahr: 3					11
9. War die Orientierungsphase (die Zeit, die es gekostet hat, um seinen Weg in der Uni zur finden) zu lang?		Nein, weil schon an TU: 4; Nein: 1; Ja: 3 (2)					10
10. Es gab genügend Personen in der Fakultät die mich Weg gewiesen haben; eine Art „Andock-station“			3 (1)	4	3	2 (2)	15
11. Hätten Sie Vorschläge, wie man diese Prozesse verbessern bzw. beschleunigen kann?		- Mehr Transparenz (Berufungskommissionen, AS (Zwischenevaluierung), Straffung... - Erfahrungen sammeln; „<u>Willkommensbüro</u>“/“One-stop-shop“, Wiki (how to) - Mentoring, Workshops wie im ProFiL-Programm (Struktur und Organisation der Uni, akademische Selbstverwaltung, Project Management, <u>Weiterbildungskurse</u> (z.B. Didaktik, Antragstellung, Zeit Management)) Weitere (allgemeinere) Verbesserungsvorschläge: Formale Gleichstellung, Berufungsverhandlungen, Promotionsrecht					
II. Ausstattung							
1.) Die Ausstattung der W1-Professur reicht mir aus um eine eigenständige Arbeitsgruppe aufzubauen und zu leiten (nicht um quasi als Postdoc weiter zu arbeiten!)			2 (1)	3 (1)	4	2 (1)	14
Weiter spezifiziert; immer bitte die Frage beantworten, ob es ausreicht							
a) räumliche Ausstattung; Büroräume, ggf. Labore, Messräume, evt. (Mitbenutzung von) Seminarräume und Sozialraum			1 (3)	6	3		13

Comment [L1]: Gibt es schon für Neuberufene! Nur nicht für W1...

Comment [L2]: Vorschlag nach Rücksprache mit Nachwuchsbüro: erstes Semester Vorlesungsfrei für neuberufenen W1-Prof, so dass sie sich intensiv mit Workshops und Weiterbildungskurse beschäftigen können um dann super fit den Job anzufangen.

Fragen bzw. POSITIVE Stellungen:	JA / NEIN ggf. Erläuterung	Stimmt genau	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt gar nicht	Trifft nicht zu / keine Antwort
b) Personale Ausstattung; „Standard“ 1 WiMi (wissenschaftlicher Mitarbeiter)		5	1 (1)	1	2 (2)	12
Oder bekommen Sie mehr? → JA / NEIN Wenn ja, bitte erläutern (technisches Personal, sekretariële Unterstützung...)	(bis ½) Sekr. 3 (1); MULF bzw. Serviceeinrichtung: mehr Stellen					
c) Finanzielle Ausstattung; „Start-up“ Geld für Investitionen, jährliche Pauschale für Sachmittel (Verbrauchsmaterialien und Reisen)?	Verteilung Sachmittel Fak.: 4	1	1 (2)	2	(1)	7
Oder bekommen Sie solche Mittel nicht? → NEIN	Nein: 4 (1)					
Oder bekommen Sie mehr als das, was z.B. in dem Exzellenzcluster üblich ist, und zwar 56.500 Euro für Investitionen und 12.000 Euro an Sachmittel ? → JA (bitte weiter erläutern)	Nein: 3					
2.) können Sie Ausstattung (z.B. Instrumente) von Kollegen bzw. vom Fachgebiet einer Art „Mentor“ mitbenutzen? → JA / NEIN	Ja: 3 zum Teil: 1 nicht viel benötigt (z.B. nur Rechner): 3 (1)					8
Wenn → JA sind Sie damit zufrieden; ggf. erläutern		1 (1)	3 (1)	1	3	10
Das ist eine ideale Lösung für mich; so kann ich meine Forschung gut (weiter) machen.		(1)	3 (1)	2	1	8
Ich habe nicht das Gefühl, dass meine Unabhängigkeit bzw. meine Profilbildung dadurch gefährdet ist		2 (2)	2		1	7
III. Verwaltung						
1.a) Ich habe ausreichende Wirtschaftsbefugnisse, um über meine Mittel zu verfügen		8 (4)	(1)			13
b) Ich brauche also nicht um Unterschrift von Kollegen bzw. von einem „Mentor“ zu bitten		8 (4)	(1)		1	14
IV. Forschungsprofil						
1) Ich bin gut auf meinem Weg, mein Profil zu bilden und schärfen; ich werde als eigenständige ArbeitsgruppeleiterIn wahrgenommen und respektiert; ggf. Erläuterung		3 (2)	4 (2)			11
2) Ich werde nicht durch einen anderen (etablierten) Professor als „seine(n)“ Juniorprofessor(in) gekennzeichnet		6 (3)	1		1	11
V. Kollegen, Akademische Selbstverwaltung						
1) Die Anbindung im Kollegium ist gut (kollegiale Stimmung, sich „willkommen“ fühlen, wahrgenommen und ernst genommen werden)		2 (2)	4 (1)	2 (2)	1	14
Wenn „stimmt gar nicht“ bzw. „stimmt eher nicht“ geantwortet, bitte erläutern						

Fragen bzw. POSITIVE Stellungen:	JA / NEIN ggf. Erläuterung	Stimmt genau	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt gar nicht	Trifft nicht zu / keine Antwort		
2) Der Anschluß an Verbundprojekte (z.B. SFB's bzw. EXC) ist gegeben; ich werde gefragt, mitzumachen (bei der Antragstellung) bzw. auf interessante SPP's aufmerksam gemacht.		2 (1)	5 (1)	1	3 (2)	15		
3) Ich mache aktiv mit in Gremien		5 (1)	2	1	1 (2)	12		
Weitere Erläuterung; sind Sie Mitglied bzw. Stellvertreter? → JA / NEIN In welchem Gremium?								
Wenn → NEIN warum (noch) nicht?								
4) Ich bin aktiv in anderen Organisationen bzw. Netzwerken an der Uni bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung		6 (2)	3 (1)		1 (2)	14		
Das wird anerkannt durch meine Kollegen bzw. durch die Studenten		2	2	2 (1)	2			
Das macht mir Spaß; ich mache es freiwillig und nicht nur „für den Lebenslauf“		4 (2)	5 (1)			12		
VI. Lehre								
1) Ich mache nicht mehr als meinem Lehrauftrag von 4 bzw. 6 SWS (Semesterwochenstunden)		2 (2)	1	1 (1)	3	10		
Wenn abweichend, bitte erläutern; ohne Vorbereitungszeit:	>6 SWS	5	4-6 SWS	(1)	2-4 SWS	(1)	0-2 SWS	
einschließend Vorbereitungszeit (Stunden):	> 15 St.	2	10-15 St.	2	5-10 St.		0-5 St.	
2.a) Ich mache nur Spezialvorlesungen; keine Pflichtveranstaltungen im Grundstudium		1 (2)	(1)	2	6	12		
b) Ich erfahre Unterstützung von meinen Kollegen, in dem Sinne, dass ich keine „schwierige“ Lehrveranstaltungen halten bzw. ganz neue Lehrveranstaltungen gestalten muss			2	1 (1)	5 (1)	10		
c) Ich sehe es als eine Chance, mich in der Lehre zu profilieren und mich so zu qualifizieren und die Berufungsfähigkeit zu erreichen		3 (3)	4	1		11		
VII. Zeit, Work-Life Balance								
Die Juniorprofessur ist gut zu vereinbaren mit Familienplanung		2	3 (1)	3 (2)	1 (2)	14		
Gerne weitere Erläuterungen	Großer Druck, fehlende Zukunftsperspektive, weniger wettbewerbsfähig mit Kinder							
VIII. Perspektive								
1) Ich möchte gerne an der TU bleiben nach Ablauf der Juniorprofessur		3	5 (3)	(1)	1	13		
2) Ich habe eine „tenure track option“, entweder sofort nach der Zwischenevaluierung oder nach Ablauf von den 6 Jahren		2 (1)		2	5 (4)	14		